

MÄRZ 2019

md

INTERIOR | DESIGN | ARCHITECTURE

Today's Hospitality



.PROJECTS

Fondazione Alda Fendi - Esperimenti Rom
Hotel dei Barbieri Rom

.PRODUCTS

Das Bad - ein Wohlfühlraum
Putz und Farbe - Die Kleider der Wand

.PEOPLE

Christoph Böniger
Besau Marguerre

SCHLARAFFEN WAND

Ein Raum entsteht erst durch Wände, und oft genug ist es gestalterisch sinnvoll, sie als nackte Oberfläche in den Hintergrund treten zu lassen. Doch für alle anderen Fälle laden wir hier ins Paradies.



KLARE LINIEN

Ornament ist kein Verbrechen, zumindest nicht bei Orac. Die Leisten und Paneele lassen sich beliebig streichen und beeinflussen elegant die Raumwirkung. Indirekte Beleuchtung durch ein verborgenes LED-Band verstärkt den Effekt – und wird zum Hingucker, wenn man die Leiste über die Wand führt.

www.oracdecor.com



GEWEBTE PRACHT

Von klarem Eisblau über leuchtendes Indischgelb bis zu tiefem Burgund: De Castelli versteht es, Kupfer fantastische Nuancen abzuschmeicheln. Die ganze Pracht wirkt bei Paola Lentis ‚Tela‘-Kupfergeweben in drei abgestimmten Farbvarianten, Wahlweise eng oder großzügig gewebt, mit 100 cm Höhe und 3 mm Stärke als Paravent oder Raumteiler. www.decastelli.it



FLÄCHE ZU RAUM

Nackter Beton oder Tapete? Die Gretchenfrage aller Innenarchitekten stellt sich bei der zweiten ‚Walls by Patel‘-Kollektion von A.S. Création nicht mehr. Kathrin und Mark Patel geben mit der Trompe-l'Œil-Tapete der Wand Tiefe und inszenieren den Raum. Das Standardformat 270 x 400 cm lässt sich auf Anfrage individualisieren. www.as-creation.de